

„Brühler Empfehlung“

Ökumenischer Schöpfungstag in der Zeit
vom 1. September bis 4. Oktober

Informationstag der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland
Brühl, 27. Oktober 2008

Auf Einladung der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland haben sich am 27. Oktober 2008 Vertreterinnen und Vertreter von Kirchen, Gemeinden, Verbänden und Organisationen in der Griechisch-Orthodoxen Kirchengemeinde zu Brühl getroffen.

Ziel der Begegnung war es, über die Einführung eines Schöpfungstages in der Zeit vom 1. September bis 4. Oktober in den Kirchen Deutschlands nachzudenken und über das weitere Vorgehen zu beraten. Grundlage dieser Initiative und der Beratungen waren die Empfehlungen der Charta Oecumenica (Leitlinie 9) und der III. Europäischen Ökumenischen Versammlung (Empfehlung X). Angeregt durch die orthodoxe Tradition wurde der 1. Glaubensartikel ökumenisch besprochen.

Nach einer theologischen Einführung aus Sicht der Orthodoxen Kirche, welche 1992 den Schöpfungstag in ihrem Kirchenjahr eingeführt hat, wurde über Modelle in anderen Kirchen Deutschlands berichtet und diskutiert. Dabei wurde deutlich, dass drei Elemente Bestandteil eines derartigen Tages sein müssen: die Umkehr wegen des menschlichen Vergehens an der Schöpfung, der Lobpreis des Schöpfers und das Einüben konkreter Schritte („Schule des Mit-Leidens“). Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrüßten die vielen ökumenischen Initiativen, die es schon in Gemeinden und ökumenischen Gruppen gibt, und ermutigen zu einem gemeinsamen Feiern des Schöpfungstages.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieser Begegnung befürworten die Einführung eines ökumenischen Schöpfungstages im Zeitraum zwischen dem 1. September und dem 4. Oktober. Sie bitten die Mitgliedskirchen der ACK in Deutschland, der regionalen und lokalen ACKs, bis zum 2. Ökumenischen Kirchentag in München 2010 zu beraten, ob, wie und wann sie den Tag der Schöpfung in ökumenischer Gemeinschaft mit allen Kirchen feiern wollen. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen dieser Begegnung empfehlen den 1. September aus der orthodoxen Tradition zu berücksichtigen.

Brühl, den 27. Oktober 2008